

Wir begleiten
Ihre erfolgreiche
Getränkeherstellung

Fruchtsaft- und
Weintechnologie

**SCHLISSMANN
SCHWÄBISCH HALL**



Tel. 07 91 - 9 71 91-0 • Fax 9 71 91-25
C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co.KG
Auwiesenstr. 5 • D-74523 Schwäbisch Hall

Kohlensäureperler

- Feinporige Hohlstäbe zur Auffrischung von Weiß- und Roséweinen mit Kohlensäure -

Stand 10/2015

Seite 1/1

Technische Informationen und Gebrauchshinweise

Hintergrund:

Die Menge an im Wein gelöster Kohlensäure ist maßgeblich für seine Fruchtigkeit und Frische.

Die Abwesenheit von Sauerstoff und eine Konzentration von etwa 1,5 g/L an gelöstem Kohlendioxid (gesetzlicher Grenzwert für Stillweine: 2 g/L) sind zudem Voraussetzung dafür, die im Moment der Abfüllung vorhandenen Gehalte an freier schwefliger Säure und Ascorbinsäure zu stabilisieren und damit indirekt auch die Farbe und das Aroma des Weines während der Flaschenlagerung zu erhalten.

Mit lebensmittelechter Kohlensäure, die im Wein feinstperlig vernebelt wird, lassen sich die bei Abstich und Schönungen aufgetretenen Kohlensäureverluste kurz vor der Flaschenfüllung ausgleichen.

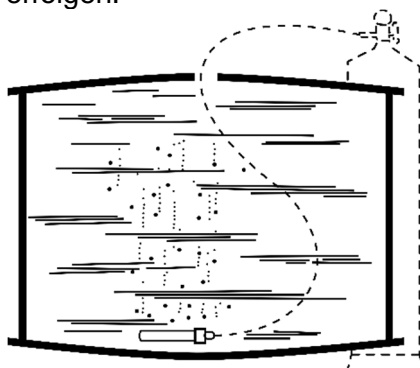
Der **Kohlensäureperler** ist eine Kerze aus feinporiger Sinterkeramik bzw. mikroporösem Edelstahl, mit der sich diese leichte Imprägnierung des Weines auf einfache Weise durchführen lässt.

Verwendung:

Der Wein sollte nicht wärmer als

10°C sein und sich in einem möglichst schmalen, zylindrischen Behälter befinden.

Der über einen ausreichend langen Schlauch mit der Gasflasche verbundene **Kohlensäureperler** wird im Wein bis auf den Grund des Behälters versenkt. Der Kohlendioxidstrom bzw. Druck am Reduzierventil ist anschließend so einzustellen, dass die vom Kohlensäureperler abgegebene Gasmenge während des Aufsteigens vollständig im Wein gebunden wird. An der Oberfläche sichtbar sprudelnde Kohlensäure würde Verluste an Aroma und freier SO₂ bedeuten. Die Dauer der Behandlung sollte nach Geschmack oder Abschätzung der bereits gebundenen Kohlensäure mit Hilfe des „**Veitshöchheimer CO₂-Zylinders**“ (Art.-Nr. 1220, ca. 60 €) erfolgen.



Reinigung / Desinfektion:

Der Kohlensäureperler sollte nach Gebrauch sofort mit Wasser durchgespült und dann trocken und luftig aufbewahrt werden. Seine Beständigkeit erlaubt zudem eine Desinfektion mit verdünnter schwefliger Säure.

Technische Daten der Kohlensäureperler:

Keramik (Nr. 6580):

Maße (Länge x max. Ø):

ca. 30 cm x 35 mm

Außen-Ø Schlauchstutzen:

Kombination aus 9 und 4 mm

Edelstahl (Nr. 6579):

Maße (Länge x max. Ø):

ca. 13 cm x 20 mm

Außen-Ø Schlauchstutzen:

Kombination aus 7 mm

Erforderliches Zubehör:

Zuleitungsschlauch (Silicon)

druckfest, Innen-Ø: 8 mm (Nr. 6395)

Reduzierventil für CO₂ (Nr. 6582)

Alle Informationen in dieser Druckschrift entsprechen unseren derzeitigen Erfahrungen und Kenntnissen.

Schliessmann Kellerei-Chemie garantiert weder, dass die Produkte ohne vorheriges sorgfältiges Erproben, wie oben beschrieben, verwendet werden können, noch, dass durch ihren Gebrauch nicht Patentrechte Dritter verletzt werden.